

**WERTPAPIER-INFORMATIONSBLETT („WIB“) NACH § 4 WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ****WARNHINWEIS: DER ERWERB DIESER WERTPAPIERS IST MIT ERHEBLICHEN RISIKEN VERBUNDEN UND KANN ZUM VOLLSTÄNDIGEN VERLUST DES EINGESETZTEN VERMÖGENS FÜHREN.**

Stand: 16. Mai 2023/ Aktualisierungen: 0

**1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers**Art: Aktie nach § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) i.V.m. Artikel 2 lit. b) Verordnung (EU) 2017/1129 (ProspektVO)Genaue Bezeichnung: auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktie der NASCO Energie & Rohstoff AG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00.Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE000A13SVH1**2. Funktionsweise des Wertpapiers/damit verbundene Rechte**Funktionsweise des Wertpapiers: Aktien verbrieften den Anteil an einer AG. Die angebotenen Stückaktien gewähren ein Stimmrecht in der Hauptversammlung und den Anspruch auf einen Anteil an Bilanzgewinn (Dividende) und Liquidationserlös. Dadurch vermitteln diese Aktien eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt. Die Aktien werden in Depots bei Kreditinstituten verwahrt. Es handelt sich um eine Girosammelverwahrung, daher erfolgt eine Verwahrung der Wertpapiere für alle Depotinhaber ungetrennt in einem einheitlichen Sammelbestand, d.h. sämtliche Aktien werden in einer oder mehreren Urkunden bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, zusammengefasst. Folglich wird nicht für jede Aktie eine eigene Urkunde zum Zwecke der Verbriefung erstellt, die dann von der Depotbank des jeweiligen Aktionärs verwahrt wird.Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die Rechte der Aktionäre sind im Aktiengesetz (AktG) bzw. in der Satzung der NASCO Energie & Rohstoff AG festgelegt und können in gewissem Umfang gesetzlich, durch Hauptversammlungsbeschlüsse oder eine Änderung der Satzung beschränkt oder ausgeschlossen werden. Derzeit sind in der Satzung Vorgaben zum Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre enthalten. So kann bei Kapitalerhöhungen aus dem in der Satzung enthaltenen genehmigten Kapital das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden. Darüber hinaus sind in der Satzung der Emittentin keine wesentlichen Beschränkungen oder Ausschlüsse von Aktionärsrechten vorgesehen. Die Kapitalerhöhung, die Gegenstand dieser Wertpapier-Informationen ist, wurde unter Gewährung des mittelbaren Bezugsrechts der Aktionäre der Gesellschaft beschlossen.Stimmrechte, Teilnahme an der Hauptversammlung: Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der NASCO Energie & Rohstoff AG. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht.Gewinnanteilsberechtigung: Die angebotenen Aktien sind ab Beginn des letzten Geschäftsjahrs, für das noch kein Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wurde, gewinnberechtigt. Beschlossene Dividenden sind grundsätzlich am dritten auf den Gewinnverwendungsbeschluss der ordentlichen Hauptversammlung folgenden Geschäftstag fällig, sofern in dem Hauptversammlungsbeschluss oder in der Satzung keine spätere Fälligkeit festgelegt wird. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über seine vollständige oder teilweise Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung, die einmal jährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahrs statt zu finden hat. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der einzelne Aktionär nur im Fall eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Dividendenansprüche verjähren gemäß § 195 BGB nach Ablauf von drei Jahren. Die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, bei der die Globalurkunden über die Aktien der Gesellschaft hinterlegt werden, wird die auf die Aktien entfallenden Dividenden den jeweiligen Depotbanken automatisch gutschreiben. In absehbarer Zeit plant die Emittentin keine Dividende auszuschütten.Rechte im Fall einer Liquidation: Im Falle einer Auflösung der Gesellschaft ist der nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Liquidationserlös unter den Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft aufzuteilen, wenn nicht im Zeitpunkt der Aufteilung Aktien mit verschiedenen Rechten vorhanden sind. Eine Nachschusspflicht oder Verlustbeteiligung der Anleger, über den investierten Betrag hinaus, besteht nicht.Form und Verbriefung der Aktien: Alle Aktien der Gesellschaft wurden und werden nach § 5 Abs. 1 der derzeit gültigen Satzung der Gesellschaft als auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien ausgegeben und in einer oder mehreren Globalurkunden ohne Gewinnanteilscheine verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, hinterlegt wurden/werden. Die Form der Aktienurkunden und der Gewinnanteils- und Erneuerungsscheine bestimmt der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbrieftung ist ausgeschlossen. Die Aktien der Emittentin werden an keiner Wertpapierbörse gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft, die Gegenstand des Angebots sind, sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Stammaktien der Gesellschaft und vermitteln keine darüberhinausgehenden Rechte oder Vorteile.Übertragbarkeit: Die Aktien können nach den für auf den Inhaber lautende Aktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden, Veräußerungsverbote oder Einschränkungen im Hinblick auf die Übertragbarkeit bestehen nicht.Bezugsrechte und sonstige Rechte: Jedem Aktionär stehen grundsätzlich Bezugsrechte auf die im Rahmen einer Kapitalerhöhung neu auszugebenden Aktien zu (§ 186 AktG). Ein Bezugsrecht besteht nicht bei bedingten Kapitalerhöhungen und kann in bestimmten Fällen durch den Beschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Der Ausschluss des Bezugsrechts ist insbesondere in den folgenden Fällen zulässig: bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die ausgegebenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Wert der Aktien nicht wesentlich unterschreitet; bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen; für Spitzenbeträge; soweit dies erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten, die von der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften ausgegeben wurden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen Ausübung ihres Options- oder Wandlungsrechts bzw. nach Erfüllung einer Options- bzw. Wandlungspflicht zustünde. Die Satzung der NASCO Energie & Rohstoff AG sieht eine solche Ermächtigung in § 4 Absatz 2 vor. Darüber hinaus sind diverse sonstige Rechte mit den Aktien verbunden, insbesondere das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen (§ 245 Nr. 1-3 AktG) und das Auskunftsrecht (§ 131 AktG).**3. Emittentin/Anbieterin/Geschäftstätigkeit/Garantiegeber**

Emittentin und Anbieterin ist die NASCO Energie und Rohstoff AG, gegründet am 4. Dezember 2014, mit Sitz in Hamburg, Geschäftsanschrift: Mittelweg 110c, 20149 Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 134509, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Jan Warstat und David Burns. Die Emittentin ist die Muttergesellschaft der NASCO-Gruppe. Die NASCO AG und ihre Tochtergesellschaften treten unter der Geschäftsbezeichnung „NASCO-Gruppe“ und unter den Geschäftsbezeichnungen der US-Tochtergesellschaften „NSC Helium Inc.“, „Nordic Oil“, „Dominion“ und „Capitol Operating“ auf.

Die NASCO Energie und Rohstoff AG entwickelt, produziert und verkauft nachgewiesene Rohstoffvorkommen in den USA, wie etwa Erdöl, Erdgas, Liquids und Edelgase wie Helium. Dabei liegt der Fokus der Geschäftstätigkeit auf dem Rohstoff Helium und dem weiteren Ausbau der Markt- und Wettbewerbsposition als Produzent und Anbieter für Helium. Die NASO-Gruppe ist durch den Erwerb der Konzessionsrechte an den Fördergebieten Dineh-Bi-Keyah in Arizona, Boundary Butte in Utah und Hogback in New Mexico nach eigener Einschätzung einer der größten Helium-Produzenten in den USA geworden. Seit 2014 investiert die NASCO Energie und Rohstoff AG zielgerichtet in den Ausbau ihrer Helium-Aktivitäten, die sich auf Standorte in und nahe der sogenannten „Four-Corner-Region“ in den US-Bundesstaaten Utah, New Mexico und Arizona, konzentrieren. Die Besonderheit der Lagerstätten dort liegt in einem überdurchschnittlich hohen und weltweit sehr seltenen Heliumanteil im Rohgas von mehr als fünf Volumenprozent (Quelle: Gasanalysen der ENERGY Precision Testing and Laboratory, LLC, USA, aus dem Jahr 2017, angefertigt für die Emittentin für jedes Fördergebiete der Emittentin). Vor dem Hintergrund der volatilen Öl- und Gaspreise und sukzessiv steigender Heliumpreise wird auch in Zukunft der Investitionsschwerpunkt der NASCO-Gruppe auf dem Erwerb und der Verwertung von Helium beziehungsweise damit vergleichbaren Edelgasfeldern liegen. Daher werden die ebenfalls im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Öl- und Gasvorkommen angesichts der aktuellen Öl- und Gaspreise nur gedrosselt ausgebeutet. Im Bereich Öl wurde in den letzten Jahren nur auf einem minimalen Niveau zum Erhalt der Konzessionsanteile gefördert. Auch den Bereich der Gasproduktion hat die Emittentin die Förderung auf ein Minimum gesenkt.

Es gibt weder für die NASCO Energie &amp; Rohstoff AG, noch für die vollständige oder teilweise Platzierung der Kapitalerhöhung einen Garantiegeber.

**4. Die mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken**

Die nachstehenden wesentlichen Risiken sind nicht die einzigen Risiken, denen die Emittentin ausgesetzt ist. Es bestehen weitere Risiken, die der Emittentin gegenwärtig nicht bekannt sind oder die derzeit für nicht wesentlich erachtet werden. Die Reihenfolge der Darstellung der einzelnen Risiken stellt keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit sowie der wirtschaftlichen Auswirkungen eines Eintritts dar.

Mit dem Wertpapier verbundene Risiken:

**Risiko der eingeschränkten Veräußerbarkeit der Aktien:** Ein Risiko für den Aktionär besteht in der eingeschränkten Veräußerbarkeit der Aktien, da die Aktien weder in einem regulierten Markt noch in einem Freiverkehr gelistet sind. Der Aktionär hat nur die Möglichkeit, seine Aktien durch privaten Verkauf zu veräußern. Es ist nicht auszuschließen, dass über einen längeren Zeitraum keine Nachfrage nach Aktien besteht und der erzielbare Verkaufspreis deutlich unter dem ursprünglichen Wert der Anlage liegt. Mithin trägt der Aktionär ein erhöhtes Risiko, dass die Aktien nicht oder nur zu einem geringeren Preis veräußert werden können.

**Nachteilige Effekte aufgrund möglicher weiterer zukünftiger Kapitalaufnahmen:** Die Emittentin kann nicht ausschließen, zukünftig wie im vergangenen und im aktuellen Geschäftsjahr weitere Kapitalerhöhungen durch Ausgabe neuer Aktien durchzuführen, um ihren Kapitalbedarf zu decken. Sie kann nicht gewährleisten, dass ihr das in Zukunft zu angemessenen Bedingungen gelingen wird, zumal dabei Umstände, die außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Emittentin liegen, eine Rolle spielen, wie zum Beispiel die allgemeine Verfassung der Kapitalmärkte und die Investitionsbereitschaft potentieller Investoren. Eine Eigenkapitalaufnahme kann zudem eine Verwässerung der Beteiligung und der Vermögensposition der Altaktionäre zur Folge haben, wenn Bezugsrechte ausgeschlossen werden oder diese durch die Altaktionäre nicht ausgeübt werden. Die Stimme des einzelnen Aktionärs verliert dadurch an Gewicht und der prozentuale Anteil am Gewinn nimmt ab. Eine Fremdkapitalaufnahme kann die Stellung von Darlehenssicherheiten erfordern oder zu einer Beschränkung der Möglichkeit zur Ausschüttung von Dividenden führen. Jeder der vorgenannten Umstände könnte sich erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und damit negativ auf den Wert der Aktie und auf das eingesetzte Kapital des Anlegers auswirken.

**Mit der Emittentin und der NASCO-Gruppe verbundene Risiken:**

**Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Kooperationspartnern der NASCO-Gruppe:** Die NASCO-Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit von der Zuverlässigkeit von Kooperationspartnern abhängig. Zwar hat die NASCO-Gruppe seit dem Jahr 2015 mit den Operatorgesellschaften Capitol Operating LLC und der Dominion Production Company LLC auf die Entwicklung und Förderung von Öl- und Gasvorkommen spezialisierte Tochterunternehmen, jedoch muss sie darüber hinaus - wie in der Öl- und Gasindustrie üblich - in einer Reihe weiterer Wertschöpfungsstufen mit Drittunternehmen zusammenarbeiten. Dies sind insbesondere Geologen und Petrophysiker, die die Gasvorkommen und das Abbauprozedere begutachten. Darüber hinaus werden für das Abteufen (d.h. Herstellung von senkrechten Hohlräumen), Komplettieren und Überarbeiten von Bohrungen lokale Spezialunternehmen beauftragt, die diese Arbeiten durchführen können. Für die Installation und Wartung der Heliumseparationsanlagen werden weitere Unternehmen beauftragt, die ein hohes Maß an Spezialwissen und Erfahrung besitzen müssen. Schlussendlich wird das von der NASCO-Gruppe produzierte Helium an das Unternehmen Praxair Inc., ein Unternehmen der Linde plc-Gruppe, geliefert. Hier bestehen langfristige Abnahmeverträge. Somit besteht eine hohe Abhängigkeit von Kooperationspartnern. Schon der Ausfall einzelner Kooperationspartner und Spezialunternehmen innerhalb Produktionskette kann zu hohen Umsatz- und damit auch Ergebnisausfällen führen. Im schlimmsten Fall der Kombination mehrerer solcher Ausfälle könnte die NASCO-Gruppe ihre Geschäftstätigkeit nicht mehr ausführen und dies die Insolvenz der Emittentin zur Folge haben und der Anleger könnte sein gesamtes Kapital verlieren.

**Risiken, verbunden mit der Zielteufe:** Die Beauftragung der lokalen Spezialunternehmen für das Abteufen, Komplettieren und Überarbeiten von Bohrungen bringt jeweils entsprechende technische Risiken mit sich. Dies umfasst das Risiko, eine vorgegebene Zielteufe nicht im Plan und unter Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens zu erreichen. Dies führt zu weiteren Herausforderungen, da es in der Praxis zu Verzögerungen und Havarien, verbunden mit Kostenüberschreitungen und technischen Einschränkungen für die spätere Nutzung kommen kann. Verzögerungen und Ausfälle im Ablauf zur Herstellung der Produktionsreife können zu Umsatzausfällen und dazu führen, dass die NASCO-Gruppe geplante Produktionen nicht ausführen kann, was dazu führen würde, dass mit dem eingesetzten Kapital kein wirtschaftlicher Nutzen erzielt werden kann.

**Währungsrisiken aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit der NASCO-Gruppe:** Die NASCO-Gruppe ist in erheblichem Maße Währungsrisiken ausgesetzt. Die Geschäftstätigkeit, also die Produktion und der Verkauf von Gas (insbesondere Helium) und Öl, finden ausschließlich in den USA statt, wodurch die NASCO-Gruppe aufgrund der starken Interdependenz zum Wechselkurs hohen Ergebnisschwankungen ausgesetzt ist. Die Handhabung von Wechselkursrisiken hat für viele wichtige Währungen, insbesondere die Entwicklung des Euro zum U.S. Dollar („USD“), in der NASCO-Gruppe eine große Bedeutung. Während die Kostenseite auch in Euro kontrahiert wird, werden Erlöse ausschließlich in USD verbucht. Die Bewertung des Unternehmens ist damit auch von der Entwicklung des Euro und USD Währungspaares abhängig. Nachteilige Kursentwicklungen zwischen dem Euro und USD können einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NASCO-Gruppe und damit auf den Wert der Aktien der NASCO AG haben.

**Risiko, dass die bestehenden Förderlizenzen und -konzessionen könnten auslaufen und nicht verlängert werden:** Die NASCO-Gruppe verfügt über Förderkonzessionen für Helium sowie Rohöl und Erdgas für die Fördergebiete Dineh-Bi-Keyah in Arizona, Boundary Butte in Utah und Hogback in New Mexico. Wenn vertraglich vereinbarte Mindestproduktionsmengen, die Voraussetzung für den Erhalt der jeweiligen Konzessionen sind, in der vereinbarten Zeit nicht erzielt werden können oder die Förderkonzession nicht gegen Barzahlung verlängert wird, besteht das Risiko, dass die genannten Förderkonzessionen insgesamt oder einzelne für das betreffende Fördergebiet auslaufen und nicht verlängert werden. In diesem Fall könnte der NASCO-Gruppe die Erlaubnis zur Förderung von Helium bzw. Rohöl und Erdgas entzogen werden und sie damit ihre Geschäftsgrundlage verlieren. Dies könnte im schlimmsten Fall zur Insolvenz der Gesellschaft und damit zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals der Anleger führen.

**Risiken aufgrund des Wettbewerbs:** Nur wenige Anbieter fördern Helium, so dass die gesamte weltweite Heliumproduktion nach Ansicht der Gesellschaft von weniger als einem Dutzend Unternehmen kontrolliert wird. Solche Konkurrenzunternehmen verfügen zum Teil über größere finanzielle Mittel, über ein höheres Potenzial an technischem Know-how und Gerätschaften als die NASCO-Gruppe und sind bereits seit einiger Zeit im Bereich der Förderung von Öl, Gas und Helium tätig. Hierdurch könnten sie sich einen vorhandenen Wettbewerbsvorteil sichern oder sogar weiter ausbauen. Auch werden Wettbewerber teilweise mittelbar oder unmittelbar politisch oder sonst durch Staaten unterstützt, etwa, weil sie im Staatsbesitz stehen oder weil Staaten protektionistische Maßnahmen ergreifen können. Durch den Verlust von Marktanteilen im Bereich der Heliumproduktion an Wettbewerber könnte die NASCO-Gruppe erheblich Umsatzeinbußen erleiden.

**Risiken aufgrund der Heliumproduktion und -förderung:** Zur Erschließung von Helium- bzw. Erdgasvorkommen sind verschiedenste Untersuchungen notwendig, um eine ausreichende Aussage über das spezifische Rohstoffvorkommen und dessen Abbaumöglichkeit zu treffen. Hierbei besteht das Risiko, dass es aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist, diese Untersuchungen durchzuführen. In Frage kämen hierbei z.B. technische Grenzen im Zusammenhang mit geplanten Bohrungen. So könnte es auf Grund der geologischen Gegebenheiten sein, dass keine Bohrungen mit den derzeit vorhandenen technischen Mitteln möglich sind oder der Einsatz von Spezialmaschinen aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll erscheint. Ebenso könnten Bodenproben aufgrund von Umwelteinflüssen verunreinigt sein und falsche Rückschlüsse liefern. Weiterführende Arbeiten könnten dann unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten nicht wirtschaftlich sein. Somit könnten sich zu hohe Kosten für geochemische, geophysikalische oder geologische Untersuchungen, die zu Beginn der Erschließungstätigkeiten nicht kalkuliert und eingeplant waren, negativ auf die Ertragslage der Gesellschaft auswirken. Trotz mangelhafter Untersuchungen, die aufgrund von technischen Schwierigkeiten nicht weitergeführt worden sind, könnte sich die Gesellschaft dafür entscheiden, Abbautätigkeiten aufzunehmen, die aber letztendlich nicht zum gewünschten Rohstoffabbau führen. In diesem Fall würde die Gesellschaft Kapital aufwenden, aus dem sie keinen wirtschaftlichen Nutzen erzielen kann.

**Abhängigkeit von der Ertragsfähigkeit der Fördergebiete:** Die Geschäftstätigkeit der NASCO-Gruppe ist davon abhängig, dass in den Fördergebieten Dineh-Bi-Keyah in Arizona, Boundary Butte in Utah und Hogback in New Mexico, für die sie die Konzessionen hat, zu wirtschaftlich attraktiven Konditionen und in wirtschaftlich attraktiver Menge Helium bzw. Rohöl und Rohgas abgebaut werden können. Sollte dies nicht der Fall sein, würde dies erhebliche wirtschaftliche negative Auswirkungen für die NASCO-Gruppe haben und könnte vollständig ihre Geschäftsgrundlage bis hin zu einer Insolvenz entziehen, was zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals der Anleger führen kann.

**Abhängigkeit von qualifiziertem Fachpersonal:** Die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensziele und die Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit hängen im hohen Maße von der Fähigkeit der NASCO-Gruppe ab, in erforderlichem Umfang qualifizierte Mitarbeiter einstellen und halten zu können. Die NASCO-Gruppe ist darauf angewiesen, im geplanten Maße qualifizierte Mitarbeiter, insbesondere in den USA zu rekrutieren, um ihre Geschäftstätigkeit auszuführen. Darüber hinaus hängt der Erfolg der Gesellschaft von einer begrenzten Anzahl von Schlüsselpersonen ab. Zentrale Komponenten für den zukünftigen Erfolg der NASCO-Gruppe bilden das Know-how, die Kontakte und die Branchenerfahrung des Managements. Insbesondere im Bereich der Helium-, Erdöl-, und Erdgasförderung ist das umfassende Know-how von Geologen erforderlich. Eine herausragende Rolle hierbei spielen ebenfalls die Vorstandsmitglieder Jan Warstat und David Burns, die auch Manager bzw. Geschäftsführer der zur NASCO-Gruppe gehörenden Gesellschaften NSC Helium Inc., Capitol Operating Group LLC sowie Dominion Production Company LLC sind und die auch (potenziellen) Interessenkonflikten ausgesetzt sind. Sollten die genannten Personen nicht mehr operativ zur Verfügung stehen, so würden deren Kontakte und Kenntnisse und die weitere genannte Unterstützung fehlen und es könnte zur Verschlechterung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ebenso wie einem Ausfall oder Rückgang der operativen Tätigkeit kommen, was wiederum künftig zu einer Stagnation oder auch einem Rückgang von Umsätzen oder Erträgen führen könnte.

**5. Der auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin**

Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Mit steigendem Verschuldungsgrad geht eine Erhöhung des Kreditrisikos, d.h. des Risikos einer nicht oder nicht

vollständig vertragsgemäßen Rückzahlung eines gewährten Kredits, für Gläubiger einher. Der auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses der Emittenten zum 31. Dezember 2021 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 46,5 %.

#### 6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen

Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Emittentin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann jedoch grundsätzlich seine NASCO-Aktien durch privaten Verkauf außerbörslich veräußern, wobei der Preis ausschließlich durch Angebot und Nachfrage bestimmt wird. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt zum einen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin selbst ab (z.B. Bonität), zum anderen aber auch von der Veräußerbarkeit der Aktien (Liquidität) sowie der Entwicklung der Rohstoffbranche und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Die wirtschaftliche Entwicklung der Emittentin hängt im Wesentlichen von dem weiteren Ausbau der Markt- und Wettbewerbsposition als Produzent und Anbieter für Helium ab. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere ihrer Fähigkeit, nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften, ab. Unabhängig hiervon, plant die Emittentin in absehbarer Zeit keine Dividende auszuschütten. Sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer Entwicklung sind keine Erträge aus Rechten aus der Aktie in den nächsten Jahren zu erwarten. Erträge sind allein aus Veräußerungsgewinnen zu erzielen, soweit Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt. Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 1.000 Aktien zum Bezugspreis von EUR 8,85 je Aktie (d.h. zu insgesamt EUR 8.850,00) erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung der Aktienmärkte, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Kosten – z.B. für Steuerberater und Bankkosten – in Höhe von 1 % angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.

Szenario (Prognose)	Kosten	Verkaufspreis	Nettobetrag (Verkaufspreis abzgl. Kosten)
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises	88,50	9.735,00	9.646,50
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	88,50	8.850,00	8.761,50
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 80 % des Bezugspreises	88,50	7.080,00	6.991,50

#### 7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen

Die folgende Darstellung fasst die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und die von der Emittentin an Dritte gezahlten Provisionen zusammen.

**Kosten auf Ebene der Anleger:** Es können für den Anleger Kosten insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Aktie entstehen, beispielsweise die üblichen Order- und Depotgebühren. Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung.

**Kosten auf Ebene der Emittentin:** Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin geschätzte Emissionskosten in Höhe von ca. EUR 275.000,00 an.

**Provisionen:** Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin und den Anlegern keine Provisionen berechnet, außer gegebenenfalls übliche Effektenprovisionen, die den Anlegern von ihren Depotbanken in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und den Depotbanken.

#### 8. Angebotskonditionen/Emissionsvolumen des Angebots

**Gegenstand des Angebots:** Der Vorstand hat durch Beschlüsse vom 28. April 2023 und 15. Mai 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 29. März 2023 eine Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital mit einem Gesamtausgabebetrag von bis zu EUR 903.954,00 durch Ausgabe von bis zu 903.954 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 je Aktie („**Neue Aktien**“) mit Bezugsrecht der Aktionäre im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts beschlossen. Gegenstand des öffentlichen Angebots sind somit 903.954 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der NASCO Energie & Rohstoff AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

**Angebotszeitraum:** Der Angebotszeitraum beginnt am 24. Mai 2023 (0:00 Uhr) und endet am 21. Juni 2023 (24:00 Uhr).

**Zeichungsverfahren:** Anleger können Kaufangebote über ihre Depotbank abgeben unter Verwendung eines von der Depotbank i.d.R. zur Verfügung gestellten Formulars oder in einer anderen mit der jeweiligen Depotbank abzustimmenden Form. Sie können bis zum Ende des Angebotszeitraums erhöht, reduziert oder widerrufen werden; Mehrfachzeichnungen sind zulässig.

**Bezugspreis:** Die Anleger können insgesamt 903.954 Neue Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 8,85 je Neuer Aktie beziehen.

**Bezugsverhältnis:** Das Bezugsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis von 16:1 festgelegt, d.h. 16 (sechzehn) von einem Aktionär gehaltene Aktien berechtigen zu einem Bezug von 1 (einer) neu ausgegebenen Aktien. Zur Ermöglichung eines glatten Bezugsverhältnisses hat ein Altaktionär auf die Ausübung seiner Bezugsrechte aus 794.043 bestehenden Aktien verzichtet.

**Emissionsvolumen:** Das maximale Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt EUR 7.999.992,90. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.

#### 9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses:

Die geschätzten Gesamtkosten der Emission / des Angebots betragen ca. EUR 275.000,00 bei unterstellter vollständiger Platzierung. Daraus ergibt sich bei vollständiger Platzierung ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von ca. EUR 7.724.992,90. Dieser soll vollständig zur weiteren Finanzierung der Geschäftstätigkeit und deren Ausbau verwendet werden. Das kann etwa den Ausbau der Infrastruktur, Umbau- und Ausbau der Assetstruktur und Ablösung bestehender Verbindlichkeiten umfassen, ohne dass dies bereits feststeht.

#### Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz

- Die inhaltliche Richtigkeit des WIB unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
- Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder der Emittentin des Wertpapiers.
- Der Jahresabschluss 2021 der Emittentin ist diesem WIB als Anlage beigefügt. Der jeweils letzte offengelegte Jahresabschluss der Emittentin (auch zukünftige) kann außerdem bei der Emittentin jederzeit kostenlos angefordert werden. Zukünftige Jahresabschlüsse der Emittentin werden unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) (dort Suche: NASCO Energie & Rohstoff AG) veröffentlicht.
- Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis nach § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.

#### Sonstiges

**Besteuerung:** Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetzgebung des Mitgliedstaats des Anlegers und des Gründungsstaats der Emittentin auf die Erträge aus den Wertpapieren auswirken können.

# **Anlage zum WIB**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**

der Firma

**NASCO Energie & Rohstoff AG**

Mittelweg 110c, 20149 Hamburg

## NASCO Energie Rohstoff AG, Hamburg

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	13.870.280,00	12.370.670,00
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.031,00	4.031,00	II. Kapitalrücklage	5.955.887,20	2.926.675,00
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	-2.218.123,25	-1.199.583,65
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.683,00	5.529,00	<b>B. Rückstellungen</b>		
III. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	551,00	15.805,00
- Anteile an verbundenen Unternehmen	10.924.491,33	10.924.491,33	2. Sonstige Rückstellungen	543.880,00	3.239.795,06
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Anleihen	6.927.700,00	0,00
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12.888.123,04	7.286.369,13	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.770,57	245.357,06
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.852.825,15	49.366,28	3. Sonstige Verbindlichkeiten	694.694,27	682.058,79
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	105.432,28	8.936,52			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.053,99	2.054,00			
	<u>25.789.639,79</u>	<u>18.280.777,26</u>		<u>25.789.639,79</u>	<u>18.280.777,26</u>

NASCO Energie Rohstoff AG, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.149.948,66	731.147,82
2. <b>Gesamtleistung</b>		1.149.948,66	731.147,82
3. Sonstige betriebliche Erträge		4,81	25.423,84
4. Personalaufwand - Löhne und Gehälter		360.000,00	360.000,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.166,00	1.089,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	87.663,80		88.502,39
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.736,97		4.784,04
c) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00		0,00
d) Werbe- und Reisekosten	47.610,50		2.319,93
e) Kosten der Warenabgabe	95.380,19		
f) verschiedene betriebliche Kosten	1.098.721,33		401.191,15
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen -davon aus Währungsumrechnung EUR 40.845,40 (EUR 63,77)	67.241,89		1.658,77
		1.401.354,68	498.456,28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 238.851,12		275.920,20	123.317,98
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (EUR 1.993,59) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (EUR 17.335,73)		681.848,53	161.317,76
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	12.252,00
10. <b>Ergebnis nach Steuern</b>		-1.018.495,54	-153.225,40
11. Sonstige Steuern		44,06	0,00
12. <b>Jahresfehlbetrag</b>		-1.018.539,60	-153.225,40
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-1.199.583,65	-1.046.358,25
14. <b>Bilanzverlust</b>		-2.218.123,25	-1.199.583,65

## NASCO Energie & Rohstoff AG, Hamburg

### Anhang für das Geschäftsjahr 2021

#### Allgemeine Angaben

Die Firma der Gesellschaft lautet "NASCO Energie & Rohstoff AG". Sie hat ihren Sitz in Hamburg und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter dem Geschäftszeichen HRB 134509 eingetragen.

Der Jahresabschluss der NASCO Energie & Rohstoff AG, Hamburg, zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB auf. Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Form der Darstellung des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern Prinzip).

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Anlagegegenstände werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag sind.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

## Erläuterungen zur Bilanz

Bei den **Finanzanlagen** handelt es sich um die folgenden Anteile an:

NASCO Germany GmbH, Hamburg	9.514.150,26 €
Dominion Production Company LLC, Texas, USA	1.380.341,07 €
Hogback Resources GmbH, Hamburg	<u>30.000,00 €</u>
	<b>10.924.491,33 €</b>

## Forderungen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben zum 31. Dezember 2021 in Höhe von € 10.607.774,79 von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen zum 31. Dezember 2021 in der folgenden Höhe:

Nordic Oil USA 1 LLLP, Delaware, USA	1.450.273,41 €
Nordic Oil USA 2 LLLP, Nevada, USA	5.509.581,95 €
Nordic Oil USA 3 LLLP, Nevada, USA	3.129.180,05 €
Nordic Oil USA 4 LLLP, Nevada, USA	518.739,38 €
Capitol Operating Group LLC, Louisiana, USA	18.880,48 €
Nasco Germany GmbH, Hamburg	143.383,85 €
Nordic Oil 1 Holding GmbH & Co. KG	983,48 €
Nordic Oil 2 Holding GmbH & Co. KG	983,48 €
Nordic Oil 3 Holding GmbH & Co. KG	983,48 €
Nordic Oil Helium Funding LLC	5.945,02 €
Nordic Oil USA 4 LLC	40.765,81 €
Dominion Production LLC, Texas, USA	<u>2.068.422,65 €</u>
	<b>12.888.123,04 €</b>

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben: Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von € 12.888.123,04 (Vorjahr: € 7.286.369,12) resultieren einerseits aus der Weiterbrechnung von erbrachten Managementleistungen und andererseits aus der Vergabe von Darlehen.

## Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen in Höhe von € 1.739.384,03 aus der Begebung der Wandelanleihe.



Die Kautionen haben in Höhe von € 21.500,00 eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022 und in Höhe von € 150,00 eine Laufzeit von unter einem Jahr.

## **Eigenkapital**

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von € 13.870.280 (Vorjahr: € 12.370.670,00) ist voll eingezahlt. Das Grundkapital ist eingeteilt in 13.870.280 nennwertlose Stückaktien.

### Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 15. Dezember 2021 hat die Änderung der Satzung in den jetzigen §§ 4 (Genehmigtes Kapital), 4a (Bedingtes Kapital I 2016), 4b (Bedingtes Kapital II 2021) und 18 sowie die Ergänzung um einen neuen § 4c (Bedingtes Kapital I 2021) beschlossen. In § 4 der Satzung wurde das bisherige Genehmigte Kapital 2016 aufgehoben und ein neues Genehmigtes Kapital 2021 geschaffen. In § 4a der Satzung wurde das Bedingte Kapital I 2016 teilweise aufgehoben. In § 4b der Satzung wurde das Bedingte Kapital II 2016 aufgehoben und ein neues Bedingtes Kapital II 2021 geschaffen. In § 4c der Satzung wurde ein neues Bedingtes Kapital I 2021 geschaffen.

Der Vorstand ist ermächtigt, dass Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14. Dezember 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu € 6.935.140,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Das Grundkapital ist um bis zu € 1.200.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I 2016). Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu € 1.387.028,00 durch Ausgabe von bis zu 1.387.028 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II 2021). Das Grundkapital ist um bis zu € 4.348.112,00 durch Ausgabe von bis zu 4.348.112 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des letzten Geschäftsjahrs, für das noch kein Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wurde, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I 2021).

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2021 € 5.955.887,20.

## **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Rückstellungen für die Vergütung vom Vorstand von € 372.000,00 (Vorjahr: € 2.180.000,00), vom Aufsichtsrat von € 35.000 (Vorjahr: € 320.670,00) und Rechts- und Beratungskosten von € 96.000,00 (Vorjahr: € 576.000,00). Hinzu kommen Rückstellungen für Abschluss und Prüfung in Höhe von € 40.880,00 (Vorjahr: € 31.075)

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus der Unternehmenswandelanleihe der NASCO Energie & Rohstoff AG haben eine Fälligkeit zum 23. April 2026. Der Vorstand geht jedoch davon aus, dass ein Großteil der Investoren vor Ablauf der Fälligkeit von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen werden.

Weitere Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021 in Höhe von € 414.465,17 haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr und sind nicht besichert

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von € 40.845,40 (Vorjahr: € 63,77) Aufwendungen aus Währungsumrechnungen.

#### Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Gesellschaft keine Arbeitnehmer.

#### Angaben zum Beteiligungsbesitz

Eine Aufstellung über die Anteile an Kapital- und Personengesellschaften, an denen die NASCO Rohstoff & Energie AG zu mindestens 20 % beteiligt ist, ist nachfolgend dargestellt:

Name und Sitz	Eigenkapital in T€ 2021	Kapitalanteil in % in 2021	Ergebnis in T€ 2021
NASCO Germany GmbH, Hamburg	-39	100	-31
Dominion Production Company LLC, Texas, USA	1.495	100	-160
Hogback Resources GmbH, Hamburg	11.381	30	-10

### **Aufsichtsrat**

Folgende Aufsichtsratsmitglieder waren während des Geschäftsjahres bestellt:

- Herr Stefan Palaschinski, Hamburg, Partner bei PJM Palaschinski Jacobi Möbius + PartnerPartG mbB
- Herr Martin Tobies, Hamburg, Geschäftsführer bei Star Finanz-Software Entwicklung und Vertriebs GmbH
- Herr Gunnar Dresen, Hamburg, Geschäftsführer bei Dresen Mall GmbH

### **Vorstand**

Mitglieder des Vorstandes waren im Geschäftsjahr 2021:

- Herr Jan Warstat, Seevetal, Vorstandsvorsitzender und CEO
- Herr David Burns, Orange Beach, Alabama, USA, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und COO

### **Haftungsverhältnisse / Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die innerhalb eines Jahres fälligen Mietverpflichtungen betragen T€ 87. Bis zum Ende der Vertragslaufzeit sind insgesamt T€ 87 zu leisten.

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

### **Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.018.539,60 auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Der Krieg in der Ukraine und die weiter anhaltende COVID-19 Pandemie haben insofern Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, als dass benötigte Anlagen und Maschinen bzw. Bauteile aktuell schwieriger zu beziehen sind. Zudem haben sich krisenbedingt die Absatzpreise für Gas, Öl und Helium erhöht.

Hamburg, den 30. September 2022

(Der Vorstand)